

N 1
264



Ms. 264.

Das

Betrübende Absterben

Des Wohl-Edlen / Best und Hochgelahrten

Hrn. Jacob Zudekens /

ICti, Churfürstl. Brandenburg. bey dem Amt Sie-
bichenstein hochverordneten Directoris Criminalium
und Amt = Manns /

Bey ansehnlicher Beerdigung
war der 1. Januarii des 1697. Jahres
Beklagten

Des Wohl = selig verstorbenen
hinterlassener Enckel

Johann David Zudecke

Und sein Informator

Johannes Hennig / S. S. Th. Stud.



Halle / druckt Christoph Andreas Zeitler / Univ. Buchdr.

Wunderliche Geschichten

aus dem Leben und Tode der Königin

Die Geschichte der Königin

von dem Könige von Frankreich

aus dem Leben und Tode der Königin

aus dem Leben und Tode der Königin

aus dem Leben und Tode der Königin

aus dem Leben und Tode der Königin

aus dem Leben und Tode der Königin

aus dem Leben und Tode der Königin

aus dem Leben und Tode der Königin

aus dem Leben und Tode der Königin

aus dem Leben und Tode der Königin

aus dem Leben und Tode der Königin



aus dem Leben und Tode der Königin



Sonnet.



Ann Jacob sinckt/und wird vom
Tode hingerissen/
Sieht man sein ganzes Haus
in vollen Trauren stehn;
Man höret jeden Mund von
Klagen übergehn;
Weil Säule/Haupt/und Krohn zu Boden hinge-
schmissen:
Man will von nichts/als nur von herben Jammer
wissen.

Die Klage gehet: ach! wie weh ist uns geschehn!
Wer kan den herben Riß ohn Alch und Thrä-
nen sehn!

Das ist's/ was leider! wir auch ißo klagen müssen/
Denn unsern G A C D B auch trägt man ins
finstre Grab: (fällt ab!

Die Krone unsers Haupt's/ o herber Schmerz!
Sein Silber-Haupt wird uns hinfort nicht mehr
bescheinen;

Nun fällt die Aussicht's-Treu von dē studiren hin/
Durch die ich biß hieher von Ihm gezogen bin:
Solt ich ob den Verlust nicht bittere Zähren weinen?

Adde.

Ude.

Was vor ein trüber Klang?
Welch herbe Trauer-Klage?
Am Neuen Jahres Tage!

Da man dem Höchsten Dank
Mit jubeliren bringet /

Und Freuden-Lieder singet.

Was will der Leid-Gesang?

Es ist ein werther Kreis
Ben dieser Stadt gestorben:

Er hat viel Ruhm erworben /

Und Erd' und Himmel weiß:

Wie treu Er Gott geliebet /

Berecht Gericht geübet /

Nach seines Amts-Geheiß.

Den Baum der Schatten gab /

Wirfft sammt den Silber-Blüthen /

Des Todes grimmes Bütten /

Als rauher Norden ab:

Ach! soll Er unsern Leben

Nicht ferner Schatten geben?

Reht Er so bald ins Grab?

O SACHS! theurer Mann!

Den jedermann geliebet /

Wie hoch sind wir betrübet /

Wie weh wird uns gethan!

Da du wilst von uns gehen /

Da man dich icht sieht stehen

Auf schwarcker Todes-Bahn.

Sedoch/ Gott ruffet dir /

Es ist ein Zug von oben;

Im Tod' auch Gott zu loben

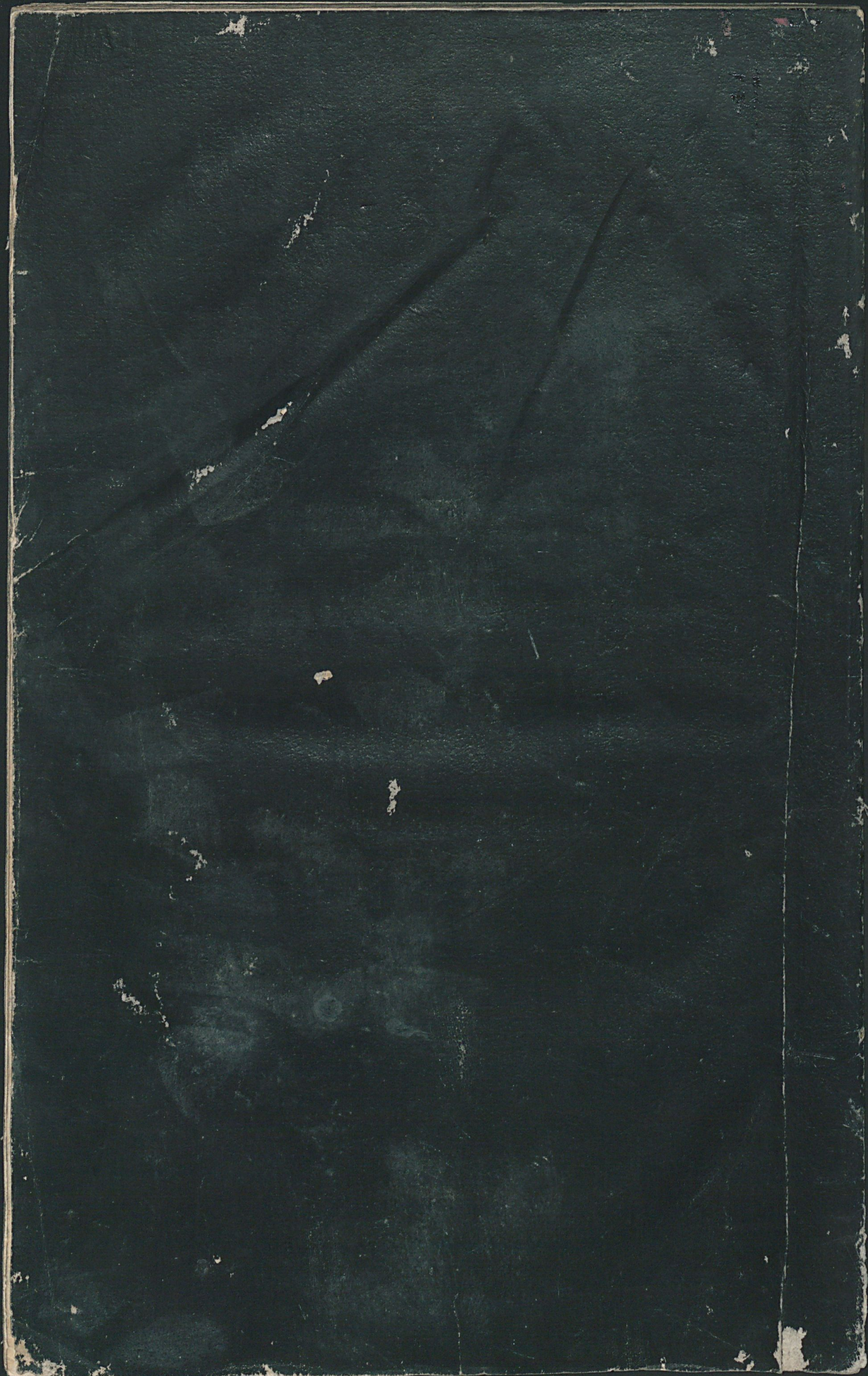
Ist unsere Gebühr:

Denn du stehst dort erfreuet /

Hier steigt dein Ruhm verneuet

Aus schönen Zweigen für.

✿✿) ○ (✿✿



Das

Betrübende Absterben

Des Wohl-Edlen / Best und Hochgelahrten

ob Budeckens /

Brandenb. bey dem Amt Sie

ordneten Directoris Criminalium

o Amt = Manns /

ehnlicher Beerdigung

Januarii des 1697. Jahres

Beklagten

Wohl-felig verstorbenen

nterlassener Enckel

n David Budecke

Und sein Informator

Hennig / S. S. Th. Stud.



Christoph Andreas Zeitler / Univ. Buchdr.

